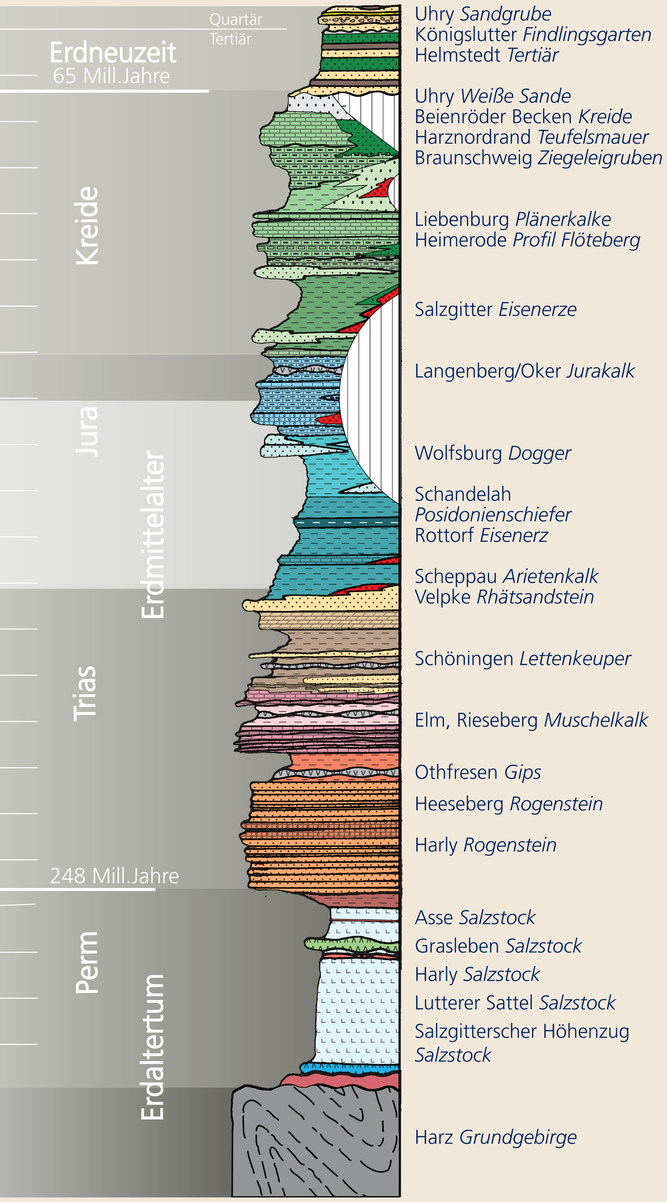
GEOPARK
Harz . Braunschweiger Land . Ostfalen

Landmarke 18

Hirschberg



Uhry *Sandgrube*
Königslutter *Findlingsgarten*
Helmstedt *Tertiär*

Uhry *Weiße Sande*
Beienröder Becken *Kreide*
Harznordrand *Teufelsmauer*
Braunschweig *Ziegeleigruben*

Liebenburg *Plänerkalke*
Heimerode *Profil Flöteberg*

Salzgitter *Eisenerze*

Langenberg/Oker *Jurakalk*

Wolfsburg *Dogger*

Schandelah
Posidonienschiefer
Rottorf *Eisenerz*

Scheppau *Arietenkalk*
Velpke *Rhätsandstein*

Schöningen *Lettenkeuper*

Elm, Rieseberg *Muschelkalk*

Othfresen *Gips*
Heeseberg *Rogenstein*
Harly *Rogenstein*

Asse *Salzstock*
Grasleben *Salzstock*
Harly *Salzstock*
Lutterer Sattel *Salzstock*
Salzgitterscher Höhenzug
Salzstock

Harz *Grundgebirge*

Schwalbenschwanz – eine der von seinen Raupen bevorzugten Futterpflanzen ist die Wilde Möhre, Foto: Studio Schadach

Willkommen am Hirschberg

Wir befinden uns im Bereich eines besonderen Naturschutzprojekts. In den vergangen Jahrzehnten hat der Verein Natur- und Umwelthilfe Goslar e.V. hier zahlreiche Grundstücke für den Naturschutz erworben und renaturiert sie mit Pflegemaßnahmen. Dabei wurde er von der unteren Naturschutzbehörde des Landkreises Goslar mit Naturschutz-Ausgleichsmaßnahmen unterstützt – z.B. wurden so Streuobstwiesen und Hecken angelegt. Die Projekte umfassen schwerpunktmäßig die Kalk-Halbtrockenrasen auf dem Salzgitterschen Höhenzug – dem Hirschberg und Backenberg bei Heißum sowie bei Othfresen dem Grevelberg, Galgenberg, Flöteberg und der Gipskuhle Othfresen.

Ziel ist die Schaffung eines Biotopverbundsystems der hiesigen schutzwürdigen Kalkvegetation, deren Arten vom Aussterben bedroht sind. Grundlage dieser Artenvielfalt ist die Vielfalt der Gesteine – ein eindrucksvolles Beispiel des Zusammenhangs von Geologie und Biologie.

Kommafalter – seine Raupen fressen bevorzugt am Schafschwingel, Foto: Studio Schadach

Aktiver Naturschutz für die Schmetterlinge

Kinder der Sonne nannte sie ein Poet: die Schmetterlinge. Keine anderen Insekten symbolisieren so den Sommer wie sie, keine anderen stehen so für Leichtigkeit und Freiheit wie die Falter. Aber sie stehen auch für Artenvielfalt, und die nehmen wir Menschen ihnen – durch Verknappung ihrer Lebensräume und ihrer Nahrung.

Dem will die Natur- und Umwelthilfe e.V. hier entgegenwirken. Durch Flächenkauf und engagierte Pflegemaßnahmen wie Beweidung und regelmäßige Mahd hilft der Verein, die biologische Vielfalt in diesen Lebensräumen wieder zu vermehren. Hier können die Schmetterlinge wieder ungestört Nahrung sammeln, sich zur Paarung zusammenfinden und das wichtige Geschäft der Eiablage erledigen. Jede Falterart findet dabei genau die Pflanzen, auf denen ihre Raupen am besten gedeihen. So wurde zum Beispiel auf bestimmten Flächen Wilde Möhre für den Schwalbenschwanz ausgebracht. Die Artenvielfalt der Pflanzen hängt eng mit der Vielfalt der Schmetterlinge zusammen.

Übersichtskarte der Geo-Routen 1 bis 8

Acht Geo-Routen führen Sie vor Ort

Der Salzgittersche Höhenzug ist sowohl aus Sicht des Naturschutzes als auch der Geologie und der Landeskunde eine Besonderheit und sehr schutzwürdig.

Sogar die Europäische Union hat ihn größtenteils in ihr Schutzgebietssystem Natura 2000 aufgenommen. Zudem ist das Gebiet Teil des GeoParks Harz . Braunschweiger Land . Ostfalen.

Daher hat die BUND-Kreisgruppe Goslar den GeoPark als Anlass genommen, mit Fördermitteln einige informative Geo-Routen einzurichten. Eine Übersicht finden Sie in der Karte.

Darüber hinaus entstand eine Informationsbroschüre, in der zahlreiche Besonderheiten von Natur, Landschaft und GeoPark Harz . Braunschweiger Land . Ostfalen für dieses Gebiet dargestellt sind. Das Projekt wird abgerundet durch sechs Informationstafeln.

Haben Sie weitere Fragen? Das GeoPark-Informationszentrum in Königslutter freut sich auf Ihren Besuch (www.geopark.biz).

NIEDERSÄCHSISCHE LOTTOSTIFTUNG
Projektförderung aus Erträgen von BINGO! Die Umweltlotterie
EUROPÄISCHE UNION Europäischer Fonds für regionale Entwicklung
Europa fördert Niedersachsen
Natur erleben in **Niedersachsen**

Informationen zu den vom Verein Natur- und Umwelthilfe Goslar e.V. geschützten Lebensräumen erhalten Sie im Internet unter: www.natur-und-umwelthilfe-goslar.de

Eine Broschüre zu den Geo-Routen erhalten Sie im Bürgerbüro der Gemeinde Liebenburg.